

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1792-31.12.1792

Juli 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171240

[illegible]

20. Der Catechet hat zu Urrein einen an von ^{Phosphor} ~~Phosphor~~ Melajudam mit Wasser, die Stoff
kannst gegeben; weil er schon eine Gährung mit seinem Wasser in der Preparation gemacht, und
man in Indrogelasse ist, und beobachtet ihn die Gährung gegeben. Dem Hündler Wasser ist Ne-
dappen - so auch nach Beobachtung von meinem Tugon. Je hind unter Gährung in der Preparation
Nicht, was mich den Anfall der Gährung hindert, je mehr die Gährung wird, je mehr die Gährung ist, je mehr die Gährung ist.

1792. Julius.

1792. *Vermerk.*
 2. 1^{te} 2^{te} 3^{te} 4^{te} 5^{te} 6^{te} 7^{te} 8^{te} 9^{te} 10^{te} 11^{te} 12^{te} 13^{te} 14^{te} 15^{te} 16^{te} 17^{te} 18^{te} 19^{te} 20^{te} 21^{te} 22^{te} 23^{te} 24^{te} 25^{te} 26^{te} 27^{te} 28^{te} 29^{te} 30^{te} 31^{te} 32^{te} 33^{te} 34^{te} 35^{te} 36^{te} 37^{te} 38^{te} 39^{te} 40^{te} 41^{te} 42^{te} 43^{te} 44^{te} 45^{te} 46^{te} 47^{te} 48^{te} 49^{te} 50^{te} 51^{te} 52^{te} 53^{te} 54^{te} 55^{te} 56^{te} 57^{te} 58^{te} 59^{te} 60^{te} 61^{te} 62^{te} 63^{te} 64^{te} 65^{te} 66^{te} 67^{te} 68^{te} 69^{te} 70^{te} 71^{te} 72^{te} 73^{te} 74^{te} 75^{te} 76^{te} 77^{te} 78^{te} 79^{te} 80^{te} 81^{te} 82^{te} 83^{te} 84^{te} 85^{te} 86^{te} 87^{te} 88^{te} 89^{te} 90^{te} 91^{te} 92^{te} 93^{te} 94^{te} 95^{te} 96^{te} 97^{te} 98^{te} 99^{te} 100^{te} 101^{te} 102^{te} 103^{te} 104^{te} 105^{te} 106^{te} 107^{te} 108^{te} 109^{te} 110^{te} 111^{te} 112^{te} 113^{te} 114^{te} 115^{te} 116^{te} 117^{te} 118^{te} 119^{te} 120^{te} 121^{te} 122^{te} 123^{te} 124^{te} 125^{te} 126^{te} 127^{te} 128^{te} 129^{te} 130^{te} 131^{te} 132^{te} 133^{te} 134^{te} 135^{te} 136^{te} 137^{te} 138^{te} 139^{te} 140^{te} 141^{te} 142^{te} 143^{te} 144^{te} 145^{te} 146^{te} 147^{te} 148^{te} 149^{te} 150^{te} 151^{te} 152^{te} 153^{te} 154^{te} 155^{te} 156^{te} 157^{te} 158^{te} 159^{te} 160^{te} 161^{te} 162^{te} 163^{te} 164^{te} 165^{te} 166^{te} 167^{te} 168^{te} 169^{te} 170^{te} 171^{te} 172^{te} 173^{te} 174^{te} 175^{te} 176^{te} 177^{te} 178^{te} 179^{te} 180^{te} 181^{te} 182^{te} 183^{te} 184^{te} 185^{te} 186^{te} 187^{te} 188^{te} 189^{te} 190^{te} 191^{te} 192^{te} 193^{te} 194^{te} 195^{te} 196^{te} 197^{te} 198^{te} 199^{te} 200^{te} 201^{te} 202^{te} 203^{te} 204^{te} 205^{te} 206^{te} 207^{te} 208^{te} 209^{te} 210^{te} 211^{te} 212^{te} 213^{te} 214^{te} 215^{te} 216^{te} 217^{te} 218^{te} 219^{te} 220^{te} 221^{te} 222^{te} 223^{te} 224^{te} 225^{te} 226^{te} 227^{te} 228^{te} 229^{te} 230^{te} 231^{te} 232^{te} 233^{te} 234^{te} 235^{te} 236^{te} 237^{te} 238^{te} 239^{te} 240^{te} 241^{te} 242^{te} 243^{te} 244^{te} 245^{te} 246^{te} 247^{te} 248^{te} 249^{te} 250^{te} 251^{te} 252^{te} 253^{te} 254^{te} 255^{te} 256^{te} 257^{te} 258^{te} 259^{te} 260^{te} 261^{te} 262^{te} 263^{te} 264^{te} 265^{te} 266^{te} 267^{te} 268^{te} 269^{te} 270^{te} 271^{te} 272^{te} 273^{te} 274^{te} 275^{te} 276^{te} 277^{te} 278^{te} 279^{te} 280^{te} 281^{te} 282^{te} 283^{te} 284^{te} 285^{te} 286^{te} 287^{te} 288^{te} 289^{te} 290^{te} 291^{te} 292^{te} 293^{te} 294^{te} 295^{te} 296^{te} 297^{te} 298^{te} 299^{te} 300^{te} 301^{te} 302^{te} 303^{te} 304^{te} 305^{te} 306^{te} 307^{te} 308^{te} 309^{te} 310^{te} 311^{te} 312^{te} 313^{te} 314^{te} 315^{te} 316^{te} 317^{te} 318^{te} 319^{te} 320^{te} 321^{te} 322^{te} 323^{te} 324^{te} 325^{te} 326^{te} 327^{te} 328^{te} 329^{te} 330^{te} 331^{te} 332^{te} 333^{te} 334^{te} 335^{te} 336^{te} 337^{te} 338^{te} 339^{te} 340^{te} 341^{te} 342^{te} 343^{te} 344^{te} 345^{te} 346^{te} 347^{te} 348^{te} 349^{te} 350^{te} 351^{te} 352^{te} 353^{te} 354^{te} 355^{te} 356^{te} 357^{te} 358^{te} 359^{te} 360^{te} 361^{te} 362^{te} 363^{te} 364^{te} 365^{te} 366^{te} 367^{te} 368^{te} 369^{te} 370^{te} 371^{te} 372^{te} 373^{te} 374^{te} 375^{te} 376^{te} 377^{te} 378^{te} 379^{te} 380^{te} 3

= 8^{te} Tag vor 8 Tagen abgekündigt abgemacht im fughischen Mund an 5 Personen angekündigt,
wobei die von 22^{ten} Jänner kaiserlich zu dem verordneten mit unsen, der ganz davon
das mir in Leben und Lebenszeit!

— 12^{te}. Gestern und heute hatte meine kleine Tochter im Hospital zuhause, sie auch morgen. Ihr größter Trost heute ist, wenn Engel an- für mich, und ich fröhlich und versichert ist, dass Gott mich segnen wird in Gottes Willen.

- 13. ^b Die Latocheiten haben Geyden von Patschellur, Summit Kumbagonam gelogen, die Geyden
 foribue, und den Mal. Aulander die Noxe gelogen, mit den Laxinnu besingenen Geist und
 Linnu Noxe wackend, und Linnu bekannt gemacht.

am 15. Die King's Artillery marchirt von hier mit unser Nagapatnam; bleibt
also nur die Artillery Co. Company hier, mit dem Gottesdienst versehen wird.

21. Ich bestreue die Abwusch-Preparation, die den 16. abends dahan. mit 6 ausgehen. Die ganze Nacht war sehr ruhig; aber der Herr hat sich zurückgezogen. Die Festtage waren, weil wir ganz anders, nicht künftige Nacht bestreuen. Die Christenversammlung hielt ihren Vortrag über Apoc. 22, 11. 12. Wir bestreuen (unversteht) immer, je mehr, je länger, je mehr. Und, je mehr, je länger, je mehr. Da nun Gott so große Gnade zeigt, so ist es ein Zeichen, dass wir nicht mehr verurteilt werden, so wird uns der gute Heiligkeit der alten Verheißung müssen, der Heiligkeit aber desto größer, desto mehr. Hier sehen wir auf nicht nur seinen Heiligkeit, der Heiligkeit in der Nacht zu empfangen, sondern im Heiligkeit, wo wir alle Gnade erlangen und die Verheißung, und die Verheißung seligen werden und können. So wird uns anfangs gestellt, was wir thun wollen. — Ich habe bei dem ersten Heiligkeit auf gegeben; denn die Verheißung der Gnade waren selbster und selber ein Heiligkeit.

[illegible]

29. ¹⁸frühe müde ich die gute Herberge Gottes über mich brüsten, da ich von der Regierung / govern-
ment zu Madras die Order bekomme, welche zu Folge mir auf unentgeltlich, das sogenannte
freie Battha zugestanden wurde, wieweil mein Aufenthalt sehr beschränkt war, und bei dem
nimmlichen sehr wenig aller Dinge zur Verfügung ist. [N. Battha, malab. Padi, gut
hat. Fabricius im mal. ind. Lexiconario unter andern auf, eine a daily allowance for
a person's subsistence - gegeben. Das ist es auch. Derselbe mir freigegeben - ; und
wird unter der in Gegenwart d. H. v. v. geordnet.] Dann die engl. armee zu Folge geht, so wird
das, was man in Madras bekommt, aber nur das halbe Battha, wenig mehr überall zugest. Ich habe
mich nicht getraut, meinen Aufenthalt zu ändern. Ich wollte nicht durch die dortigen Verhältnisse zu Hause,
so wie einmal von dem Resident, Sullivan zu Tanjore, ein offenes Schreiben, in welchem er mich anzu-
sagen, daß ich nicht mehr. Allein meine jetzigen Verhältnisse, die ich nicht ändern kann, sind
nicht so wie früher. Besonders möchte ich ein Major sein und ich sage: Ich will nicht mehr N.N.
sein, was die ich nicht bekommen. Sie werden, ich wünsche zu Madras zu bleiben, und Sie mich, wenn
kann, dahin anzuweisen haben. Was! ich will nicht; und Gott, der mich nicht verlassen.

3.^{te} Der junge H. Klein besuchte mich von Tranquebar aus, und wachte den 7.^{ten} dieses Tages
 ab über Longcham. Am Morgen fuhr mit ihm auf bei dem Commandirenden Officier und war-
 telte, und andere besuchte - so, spricht immer gut, mußte zu sehen, wie es auf mich zu stand, so sein mag.
 6.^{te} Versamte am Freitag, sprach mit H. Klein, aus der 30. Kulisse, die mit Worten gesehn, zu stellen
 ihm der Befehl der Abtheilung vor, mit Kommando wegen in solchen, und vortheilhaft den wahren
 Akt hat gelöst. Eine Frage: wenn sie nicht (et. helfen) so würde sie nicht sein in solcher Abtheilung,
 wie ich heute, so sein, und sie verlassen. Aber: Wenn er ihm nicht mit gutem Glauben, so wäre
 es gut: wäre es aber nicht, so wäre es ein Verbrechen: so stellen sie mich befragen lassen.
 7.^{te} Ich fuhr den 10. Sonntag mit dem beyen Longcham, sprach, so mich zu. Die gestandene, das
 so die Kanari- amal (Hütte der Kanari- Stube) und zwar als ein, anbeten, sein das
 das Gebet und sehen. Nicht irgend einem andern Gott zu bezeugen, so sollte. Es zeigt ihnen
 also die Ungewissheit und Dunde, die sie finden, und befehle, so von der Verfassung des wahren
 Gottes, und der Dundenkugel, das ist. 11.
 11.^{te} Da gegen Wenden mit nach Bengalen, gehen heute, wegen angetheiltem, Gerecht, Anweisung und Freyheit
 das ist, auf Land zu kommen, zu das andere, die hat ihnen, auf, so gar die Freyheit, und Palen-
 quin- Freyer so geben: so hat Ignasimilla am Markt einen feinen Land, die Waise, das ist
 gewiss in Bengalen bekannt gemacht, und haben Tamen vortheilhaft: den der ist die Waise